

## Zusatzquali DaF

### **Beitrag von „lissi111“ vom 20. Februar 2010 10:52**

Hallo,

ich spiele mit dem Gedanken eine Qualifikation in "Deutsch als Fremdsprache" zu erwerben.

1. weil wir an unserer Grundschule oft Schüler haben, die kein Wort deutsch sprechen.

2. weil ich gerne mal an eine deutsche Schule ins Ausland gehen würde.

Meine Frage:

Wie und Wo kann ich so eine Zusatzquali erwerben. Ich arbeite natürlich voll nebenbei...vielleicht gibt es das übers Fernstudium?

Wer hat Ahnung?

Danke Gruß lissi

---

### **Beitrag von „Tootsie“ vom 20. Februar 2010 13:55**

Vor einigen Jahren konnte man das in Düsseldorf als Zusatzqualifikation studieren. Ob es immer noch geht, weiß ich nicht. Ich habe das mal berufsbegleitend gemacht. Damals hatte ich zwar auch schon meine volle Stelle, allerdings noch keine Familie. Ich bin einmal in der Woche nach der Schule nach Düsseldorf gefahren, habe die Seminare besucht, natürlich auch Hausarbeiten und Referate geschrieben. Dann änderte sich persönlich einiges und ich habe es dran gegeben. Eigentlich schade!

Das geht aber sicher auch an anderen Unis.

---

### **Beitrag von „gorp“ vom 20. Februar 2010 18:25**

Die Uni Köln bietet "Interkulturelle Pädagogik" (inkl. Deutsch als Zweitsprach) als Zusatzstudiengang an:

<http://www.hf.uni-koeln.de/30816>

Die Uni Bonn auch: <http://www.daf.uni-bonn.de/>

Außerdem ist mir noch das Angebot vom Goethe-Institut bekannt (auch per Fernunterricht):  
<http://www.goethe.de/lhr/frt/deindex.htm>

---

### **Beitrag von „lissi111“ vom 20. Februar 2010 20:57**

Das fernstudium vom Geothe Institut finde ich interessant.

Der Haken ist, dass es 900 Euro kostet. Kann ich mir das irgenwie erstatten lassen? Ist ja schon ein Batzen Geld!

---

### **Beitrag von „Jube“ vom 21. Februar 2010 09:53**

Hallo lissi,

bei uns an der Schule gibt es ein Fortbildungsbudget. Vielleicht kann dich deine Schule ja finanziell unterstützen, wenn deine Fortbildung für die Schule wichtig ist.

---

### **Beitrag von „gwendoline113“ vom 21. Februar 2010 20:50**

An der Uni Kassel kann man auch einen Fernkurs machen mit sechs Einheiten zu verschiedenen Themen und Abschlusstest. Dazu gibt es Materialpakete mit denen die Tests gut zu bestehen sind. Kostet aber auch ca. 800€.

---

### **Beitrag von „Nuki“ vom 21. Februar 2010 21:32**

Ich überlege auch noch ein weiteres Fernstudium anzuschließen. Dabei frage ich mich- was ist sinnvoller- Deutsch als Fremdsprache oder Deutsch als Zweitsprache??

Ich glaube ich finde den Kurs vom Goetheinstitut ganz gut, denn das hat einen "Namen", oder? Mich schreckt das Geld nicht so arg weil ich bisher immer alle Zusatzqualis selber zahlen

musste die mir auch was gebracht haben.

---

### **Beitrag von „Mooonaaa“ vom 21. Februar 2010 23:37**

Hello Nuki,

mein Aufbaustudiengang hieß „Deutsch als (Fach)Fremd- und Zweitsprache“. Vielleicht lässt sich ja das bei dir auch irgendwie kombinieren?

LG,

Mona

---

### **Beitrag von „Nuki“ vom 21. Februar 2010 23:41**

Darf ich fragen wo Du ihn gemacht hast, Mona? Gerne auch als PN, wenn Du das hier nicht schreiben magst.

Diese Kombi wäre natürlich IDEAL!

Magst Du ein bißchen schreiben was genau Inhalt von Deinem Studium war und ob Du von dem Studiengang profitiert hast?

Es würde mich sehr interessieren.

---

### **Beitrag von „Mooonaaa“ vom 22. Februar 2010 00:02**

Hello Nuki,

ich habe den Studiengang an der Uni Siegen belegt. Ich glaube mittlerweile geht das auch schon nicht mehr problemlos.

Aber zur Information hier einmal die Studieninhalte. Wenn du noch Fragen hast oder ich irgendwie helfen kann, sag Bescheid =)

[http://www.uni-siegen.de/fb3/downloads/...eu\\_24.10.08.pdf](http://www.uni-siegen.de/fb3/downloads/...eu_24.10.08.pdf)

---

## **Beitrag von „TripleThreat“ vom 22. Februar 2010 06:31**

Morgen!

Leider ist das in Siegen nicht mehr möglich! Siehe auch:

Zertifikat Deutsch als (Fach)Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ)\*

Das Zertifikat „Deutsch als (Fach)Fremd- und Zweitsprache“ kann durch Studierende des Fachbereichs 3 „Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften“

\* in den Lehramtsstudiengängen Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch

\* im B.A.-Studiengang „Language and Communication“ (LAC) / Sprache und Kommunikation

\* sowie in den M.A.-Studiengängen „Language and Linguistics“ (LL) / Sprachwissenschaft und „Foreign Languages in Adult Education“ (FoLiAE) / Angewandte Sprachwissenschaft

erworben werden. Für den Erwerb des Zertifikats sind zusätzliche Studienleistungen erforderlich. Eine doppelte Anrechenbarkeit ist nicht möglich. Das Zertifikat ist außerdem nur in Verbindung mit einem Studienabschluss in einem der in der Studienordnung festgelegten Studiengänge gültig.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Gisela Schwung , Dr. Paul Völzing und im Download-Bereich .

**\* Studierende, die zum Wintersemester 2009/2010 oder später erstmals ein Studium am Fachbereich 3 der Universität Siegen aufnehmen (und damit eine Matrikelnummer haben, die größer ist als 848372), können das Zertifikat "Deutsch als (Fach)Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ)" nicht mehr erwerben. In Verbindung mit der Umstellung der Lehrämter auf Bachelor- und Masterabschlüsse wird dieser Aufbau-Studiengang, der mit einem Zertifikat abschließt, aus organisatorischen Gründen auslaufen.**

---

## **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 22. Februar 2010 07:29**

Meint ihr denn, ein solches Zertifikat ist wirklich nützlich und bringt einen weiter?

Ich habe in BN dieses Zertifikat gemacht. Der größte Teil des Zertifikats wurde aber durch bloße Anwesenheit erteilt, Klausuren oder Hausarbeiten haben wir glaube ich wenig geschrieben. Zumindest kann ich mich nur ganz bruchstückhaft überhaupt an die Veranstaltungen erinnern. Gut, ich kann jetzt ein bisschen Türkisch. Wie man Deutsch nun wirklich als Fremdsprache UNTERRICHTET, haben wir nicht besprochen. Wir haben besprochen, dass man in Amerika die

Türen nicht zumacht etc. Aber einen Einblick in die Tücken des Deutschen oder die Didaktik - nein

---

### **Beitrag von „Mooonaaa“ vom 22. Februar 2010 16:39**

Also bei uns war das schon sehr sinnvoll. Ich musste sehr viele Hausarbeiten/ Klausuren schreiben und Referate halten. Die Veranstaltungen zur Didaktik und Grammatik waren sehr sinnvoll und wirklich gut.

Ich habe allerdings auch zwei Fremdsprachen als Fächer, so dass man da doch schon eine Basis hat.

Ich kann das Zertifikat an sich empfehlen. So hält man sich außerdem auch die Option offen eventuell im Ausland unterrichten zu können.

Ja, in Siegen ist das wohl nicht mehr möglich. Dachte, dass Nuki so eventuell wenigstens einen Einblick in mögliche Inhalte eines DaF-Studiums bekommen kann.

---

### **Beitrag von „Nuki“ vom 22. Februar 2010 17:36**

Schade, dass es dort nicht mehr geht, Mona.

Aber vielen Dank, dass Du Dir die Mühe gemacht hast den Link zu posten. Vielleicht finde ich ja etwas ähnliches wenn ich nur gut genug suche 😊

@ Aktenklammer: Bei allen anderen Studiengängen die ich bisher angeguckt habe, z. B. Goetheinstitut, muss man immer auch Tests am Ende machen und absolviert 2 Pflichtmodule und 5 Wahlmodule. Dabei geht es VOR ALLEM darum wie man Deutsch als Fremdsprache vermittelt. Das ist ja gerade der Witz! Also nur absitzen und rumlabern verstehe ich nicht darunter und dann fände ich auch, dass es nichts bringt. Ich kann mir allerdings nicht vorstellen, dass ein solches Fernstudium so ausgelegt sein kann, vor allem nicht, wenn es auch noch 900 Euro kostet. Da darf man wohl ein gewisses Maß an Qualität erwarten. Es geht ja nicht nur darum irgendein Zertifikat zu den anderen zu heften sondern schon vor allem darum, von dem neuerworbenen Wissen zu profitieren!

---

### **Beitrag von „hurvinez“ vom 2. Mai 2010 15:15**

Hallo lissi111,

ich habe mich trotz der hohen Kosten fürs Goethe Institut entschieden. Man kann in Raten zahlen, was ich schon für sehr entgegenkommend halte.

Wähle allerdings direkt die große Variante Kurs B.

Man bekommt Unterlagen nach Hause geschickt, die man in eigenem Tempo durcharbeiten kann (vgl. fernstudium) und meldet sich dann für eine Prüfung an, die ebenfalls online stattfindet und die man innerhalb von (ich glaube) 15 Tagen absolvieren muss. Man erhält eine Note und fordert danach gleich das nächste Studienmodul an.

Ich beginne aber erst im Juni.

Kann dann zurückmelden, wie Inhalt und Prozedere ist. Bin auch schon gespannt.

Da man anschließend ein Zertifikat der LM Uni München in den Händen hält, die durchaus angesehen ist, denke ich, dass es sich in jedem Fall lohnt.

Die Ausschreibungen für den Auslandsdienst beinhalten fast immer einen zertifizierten Nachweis zu DaF oder DaZ.

Bin auch auf der Suche...

Lass mal hören, wenn du was gefunden hast.

Gruß

---

### **Beitrag von „gelöschter User“ vom 2. Mai 2010 15:39**

Zitat

*Original von hurvinek*

Da man anschließend ein Zertifikat der LMU in den Händen hält, die durchaus angesehen ist, denke ich, dass es sich in jedem Fall lohnt.

Ich bin in diesem Fall sogar der Ansicht, dass das "Goethe-Institut" noch mehr fachspezifisches Ansehen genießt als die LMU! Zusatzausbildungen gibt es an vielen Unis, mit unterschiedlicher Qualität. Das GI ist aber das offizielle kulturelle Sprachrohr Deutschlands im Ausland.

---

### **Beitrag von „sophiebabe“ vom 2. Mai 2010 16:17**

Hallo,

ich habe auch nochmal ne Frage wegen dem Goethe-Institut-Fernstudium.

Da gibts ja einige Kurse zu DaF oder DaZ, z.B. Grundfertigkeiten DaF, DaZ in der Grundschule etc.

<http://www.goethe.de/lrn/prj/for/kur/deindex.htm>

Welchen Kurs habt ihr gemacht oder würdet ihr machen für eine Arbeit in D?

Lg,

Sophie

---

### **Beitrag von „hurvinez“ vom 2. Mai 2010 18:06**

Ich habe mich für Grundlagen und Konzepte des DaF-Unterrichts angemeldet.

<http://www.goethe.de/lrn/prj/for/kur/guk/deindex.htm>

Dies erscheint mir für jmd., der 1.+2. Staatsex. hat am passendsten und der Kurs reißt nicht nur Themen an.

Bin gespannt, es geht ja erst im Juni los. Die ersten Unterlagen kommen Ende Mai.

---

### **Beitrag von „sophiebabe“ vom 2. Mai 2010 18:51**

Hast du schon Berufserfahrung?

Warum willst du das machen? Willst du ins Ausland?

---

### **Beitrag von „Nuki“ vom 2. Mai 2010 19:05**

Ist Kurs A nicht besser`?

---

### **Beitrag von „hurvinez“ vom 2. Mai 2010 19:36**

Bin seit 8,5 Jahren im Dienst - inclusive Referendariat.

In der Beschreibung steht, dass Kurs B für diejenigen geeignet ist, die Deutsch bereits studiert haben.

Das haben wir als Primaner ja in NRW alle.

Kurs A scheint für Nicht-Germanisten zu sein.

---

### **Beitrag von „Nuki“ vom 2. Mai 2010 20:00**

Stimmt. Ist auch der billigere Kurs. Ich glaube ich nehme dann auch besser B.

Fährst Du zu diesem Seminar in München?

---

### **Beitrag von „hurvinez“ vom 2. Mai 2010 21:08**

Ne, ich bin recht sicher, dass Kurs B der teurere der beiden Varianten ist. Schau lieber noch mal genau nach.

Meine Entscheidung fiel deshalb auf B, weil bei A "wenig oder keine Berufserfahrung" im Anmeldebogen steht.

Zum Seminar in München fahre ich nicht. Das kostet ja auch wieder extra und ist nicht verpflichtend - soweit ich weiß.

Außerdem will der Alltag ja auch noch bewältigt werden.

Glaube, dass mit der Lernerei erst mal genug zu tun ist.

---

### **Beitrag von „sophiebabe“ vom 2. Mai 2010 22:11**

Und warum wollt ihr DaF und nicht DaZ machen?

Wollt ihr noch ins Ausland?

---

## **Beitrag von „hurvinez“ vom 2. Mai 2010 22:28**

Jep;-)

---

## **Beitrag von „Nuki“ vom 3. Mai 2010 06:17**

Jaja, ich meinte es so wie Du- A ist der billigere, daher vielleicht auch weniger Inhalte 😊  
Hab es nur missverständlich geschrieben.

Ich glaube ja auch, dass es nicht so viel Unterschied macht ob man nun DAZ oder DAF macht.  
Für einen mit DAZ ist es doch auch erstmal DAF

---

## **Beitrag von „sophiebabe“ vom 23. Mai 2010 08:51**

Hello!

Weiß jemand ob es auch eine Zusatzquali für DaZ für die Sekundarstufe gibt? Beim Goethe Institut gibt es nur eine für die GS.

Oder meint ihr das ist egal?

Würdet ihr für den innerdeutschen Raum eher DaZ belegen oder DaF?

Wäre lieb, wenn mir einer weiterhilft!

---

## **Beitrag von „hurvinez“ vom 23. Mai 2010 21:21**

Das liegt dran, was du damit im innerdeutschen Raum machen willst.

Der Kurs "Die Grundlagen und Konzepte des DaF-Unterrichts" sind auf alle (!!?) Jahrgangsstufen ausgelegt. Es geht bis in die Erwachsenenbildung hinein.

Bin nicht sicher, ob es für den Deutschunterricht an einer Schule mit geringem Migrantenanteil so nützlich ist. In Klassen mit hohem Anteil sicherlich.

Der gesamte Unterricht ist ja dann unter ganz anderen Gesichtspunkten zu planen.

Ist allerdings ne Menge Arbeit. Habe den Eindruck, dass ich im Studium nicht so kompaktes Wissen reinschaufeln musste. Bin auf den ersten Test online gespannt.



---

### **Beitrag von „stranger“ vom 24. Mai 2010 18:09**

Bin seit einem Jahrzehnt an einer Hauptschule tätig und zeitgleich Dozent für DaF (an der Uni sowie DaZ bei im Laufe der Jahre verschiedenen Trägervereinen. Dort kann man im Gegensatz zur HS auch wahre Wunder vollbringen. Unsere HS leistet sich dagegen den Luxus, im Grunde minderqualifizierte Hobby-Dozenten von "Teach First" (der Name allein ist bereits Programm!) zu engagieren und mit Programmen wie "Ride for reading!" zu beauftragen, deren Sinn keiner unserer SuS nach 9 Monaten verstanden hat. Mit meinem wiederholt vorgebrachten Anliegen, doch das Kerngeschäft zu stärken (Lesen, Schreiben & Rechnen) und die Lehrkräfte je nach Fähigkeit zu berücksichtigen, bin ich bislang auf taube Ohren gestoßen. Hören gehört weder diesseits noch jenseits des Pultes zu den Basiskompetenzen an unserer Einrichtung. Tatsächlich benötigt man ja auch keine akademische Ausbildung, um bei SuS, die ihre letzten drei Gramm Verstand irgendwann bei Pro7 verloren haben, die totale Bildungsunfähigkeit zu diagnostizieren. Mein Fazit: Ich werde lieber Rosen züchten oder in meiner Freizeit Angeln gehen als mir weiter den Kopf über einen Job zu zerbrechen, für den bereits der, der die Kniescheibe vorne hat, völlig überqualifiziert ist.

---

### **Beitrag von „sina“ vom 24. Mai 2010 20:19**

Hallo,

ich überlege ebenfalls, beim Goethe-Institut die Fortbildung DAZ zu machen. Hat jemand schon Erfahrung damit, wie das Lernpensum ungefähr ist. Reicht es, sich in den Ferien konzentriert hinzusetzen, muss man täglich / jedes Wochenende ran ...

Über ein paar Tipps bzw. Erfahrungsberichte wäre ich dankbar.

LG

Sina

---

## **Beitrag von „stranger“ vom 25. Mai 2010 20:57**

Ehrlich und ohne Umschweife: Finger weg vom Goethe-Institut. Habe Erfahrungen mit dem Goethe-Institut in D'dorf, wo die Leute doch recht unprofessionell und fachlich minderwertig agieren. Zudem besteht eine schwer durchschaubare "Connection" zum BAMF, wo über die Vergabe der Zertifikate entschieden wird. Kandidaten, die in den Goethe-Seminaren kritisch zu Werke gehen, warten ggf. Monate auf das Zertifikat. Bisweilen rät man ihnen zu kostspieligen Zusatzkursen, die beim Goethe-Institut - wo sonst! - absolviert werden müssen.

Die Liste der Vereine, in denen die Qualifikation erworben werden kann, ist überschaubar. Das Goethe-Institut, wie gesagt, sollte man meiden, wenn man an der Sache interessiert ist. Weitere Info gibt es beim Fachverband "Deutsch als Fremdsprache"

(<http://www.fadaf.de>,

Fariborz Dadkhah

Mendelssohnstr. 3

82049 Pullach (bei München).

---

## **Beitrag von „sophiebabe“ vom 14. Juni 2010 21:33**

Hello hurvinek,

wie läuft der Kurs? Ist es sehr schwer?

Ich werde mich jetzt für den gleichen Kurs anmelden.

Nach langem Hin- und Herüberlegen erscheint mir dieser am sinnvollsten.

Sag mal Bescheid.

Vielleicht kann man sich ja dann mal austauschen.

LG.

---

## **Beitrag von „hkc-wf“ vom 15. Juni 2010 00:35**

DaF?

ins ausland später?

genau so habe ich es gemacht!

und es hat funktioniert!

wo?  
uni kassel!  
was?  
fernstudium!  
wie?  
die dort angebotenen 8 module werden von der [ZfA](#) empfohlen und dann auch voll akzeptiert.  
kurs dauert ca. 12 monate, ist nicht leicht, aber man packt es!  
ich bin heute fachleiter D in barranquilla, kolumbien.  
ist eine echt spannende zeit bis jetzt gewesen, bereut habe ich nix bis jetzt, kann ich jedem nur weiter empfehlen!  
im juli ghet es nun aber nach 2,5 Jahren erstmal nach D, zurück, um dann neuen schwung zu holen...für 2013!?  
bei fragen ruhig mailen: [hkc-wf@arcor.de](mailto:hkc-wf@arcor.de)  
bis dann  
HKC

---

### **Beitrag von „sophiebabe“ vom 15. Juni 2010 20:40**

Hallo hurvinek,  
wie heißt denn der Studiengang?  
Ich finde es auf der Homepage nicht.  
Und meinst du, das ist besser als Goethe-Institut?  
Hast du dann nur Studiengebühren bezahlt oder mehr?

LG

---

### **Beitrag von „Boeing“ vom 15. Juni 2010 21:43**

Hurvinez ist als "unregistriert" gekennzeichnet, d. h. er hat sich aus dem Forum abgemeldet. Er wird dir also deine Fragen nicht (mehr) in diesem Forum beantworten können.

---

### **Beitrag von „Petra“ vom 13. August 2010 11:16**

Zitat

*Original von sina*

Hello,

ich überlege ebenfalls, beim Goethe-Institut die Fortbildung DAZ zu machen. Hat jemand schon Erfahrung damit, wie das Lernpensum ungefähr ist. Reicht es, sich in den Ferien konzentriert hinzusetzen, muss man täglich / jedes Wochenende ran ...

Über ein paar Tipps bzw. Erfahrungsberichte wäre ich dankbar.

---

Ich hole diese Frage noch mal nach oben.

Wäre schön, wenn jemand von seinen aktuellen Erfahrungen berichten könnte.

Petra

---

### **Beitrag von „hurvinez“ vom 14. August 2010 22:20**

Hello,

habe erst das erste Modul abgeschlossen und den Test absolviert.

Beim ersten Lesen aller Literatur habe ich zu viel Aufwand betrieben. Man muss alles noch mal durchwälzen, wenn man die konkreten Fragen des Tests kennt. Aber das schadet ja nicht.

Das Lesen ging immer noch verhältnismäßig schnell.

Die Bearbeitung der Testfragen musste man schon kompakt bearbeiten, sprich mehrere Stunden am Stück dran sitzen, sonst kam man sehr aus dem Tritt. Die 15 Tage Bearbeitungszeit habe ich auch voll nutzen müssen.

Ob das zu Anfang der Schulzeit nach den Sommerferien auch so gut gehen wird, wird man sehen müssen. Kurz vor Schuljahresende gings schon. Aber da ist ja jeder ein anderer Lerntyp und muss dann mal sehen, wie er sich am besten die Zeit einteilt. Das ist allerdings perfekt. Ich entscheide einfach selbst, wann und v.a. wo ich lerne. Am genialsten im Liegestuhl in der Sonne



---

### **Beitrag von „Petra“ vom 16. August 2010 14:48**

Zitat

*Original von hurvinek*

Hallo,

habe erst das erste Modul abgeschlossen und den Test absolviert.



Danke für deine Rückmeldung (hast du dich extra wieder angemeldet? )

Wenn ich das richtig verstanden habe, hast du nicht die Fortbildung, die "speziell" für Grundschullehrer konzipiert ist, gewählt.

Ich finde leider keinen Ansprechpartner (Schulamt etc), der mir sagt, ob dieser "Grundschulkurs" wirklich sinnvoll für die Grundschule ist oder ob einer der anderen Kurs vielleicht geeigneter ist.

Petra

---

### **Beitrag von „Monokel“ vom 26. Januar 23:46**

Hallo Forum,

ich grabe den Thread mal aus mit der Hoffnung, dass mir jemand weiterhelfen kann!

-hat sich erledigt- 😊